

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/albbruck/Zurueck-nach-Weissrussland;art372587,5053337,0>

## Zurück nach Weißrussland

13.08.2011 00:30

- Russische Kinder fahren heute nach Hause - Ausflüge, Arztbesuche und ein Fest im Programm

## Zurück nach Weißrussland

Albbruck – Wenn am morgigen Samstag die Kinder aus Weissrussland ihre Heimreise antreten, dann liegen über 30 Fahrstunden vor ihnen. Gut erholt und mit vielen schönen Erinnerungen machen sich Kathi und Sascha, Alina und Svetlana samt ihrer Freunde auf den Heimweg. Leider hatte der Wettergott in diesem Jahr wenig Einsehen mit den belarussischen Gästen, die aber bis zur letzten Minute den Aufenthalt im Freibad genossen.



Beim Familienfest bedankten sich die Kinder und ihre Betreuer bei den Gasteltern und allen, die zum guten Gelingen des Erholungsaufenthaltes beigetragen haben, mit russischen Liedern und teilweise deutschen Gedichten.

Bild: Dehmel

Musste eine geplante Wanderung verschoben werden, so hatte die Vorsitzende des Vereins „Zukunft für Ritschow“ kurzerhand für ein Alternativprogramm gesorgt.

„Uns ist es neben der gesundheitlichen Vorsorge für die Kinder ganz wichtig, dass sie sich hier bei uns wohlfühlen“, versicherte Heidi Müller. Sie freut sich, dass bei wiederholtem Zahnarztbesuch eine spürbare Verbesserung der Zähne festzustellen war.

Neben den Kindern, die bei Gastfamilien im Landkreis untergebracht waren, kam auch eine Gruppe in St. Georgen unter. Von dort waren die Gasteltern mit ihren Kindern zum Familientag nach Unteralpfen gekommen. Die Vereinsmitglieder Heike und Stefan Gisy hatten für das Fest alles bestens vorbereitet. Aus ihrem Freudeskreis klinkten sich Gaby Topka, Kerstin Völk und Daniel Topka mit ein. Die weissrussischen und deutschen Kinder konnten sich mit Perlenarbeiten beschäftigen, Buttons gestalten oder sich in der Schminkecke von Künstlerhand meisterhaft bemalen lassen. Wer sich im Freien aufhalten wollte, konnte sich mit der reichen Auswahl des Spielanhängers des Landratsamtes Waldshut beschäftigen.

Mit Liedern, Soloeinlagen und Gedichten bedankten sich die belarussischen Kinder und ihre Betreuer bei den Gastfamilien im Landkreis, ehe sie die während einem Nachmittag mit Rosmarie Pohl erlernten Tänze aufführten.

**Doris Dehmel**

Copyright © 2009 SÜDKURIER Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung durch unberechtigte Dritte nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus.